

www.baustopp.at

Augarten statt Baugarten

Der Verein Freunde des Augartens warnt bei seinem Aktionstag am 10. September vor der weiteren Verbauung des denkmalgeschützten Wiener Parks.

Der Augarten, seit 1775 die „Grüne Lunge“ für alle LeopoldstädterInnen und BewohnerInnen des 1., 9. und 20. Bezirks, kommt in massive Atemnot. Nach Bauvorhaben wie einem Sportplatz oder eines Datacenters auf den Flaktürmen soll nun am so genannten „Augarten-Spitz“ ein Event-Center entstehen. Und das, obwohl der Augarten als erster Park Österreichs im Jahr 2000 unter Denkmalschutz gestellt wurde.

Unter dem Motto „Augarten statt Baugarten – www.baustopp.at“ startet daher der Verein Freunde des Augartens am 10. September eine Kick-off-Aktion, die zeitgleich zum Klassik-Picknick im Park stattfindet.

Die MitarbeiterInnen des Vereins und AnrainerInnen informieren die Besucher an diesem Tag auf Transparenten, Flugblättern und Luftballons über die drohende kommerzielle Nutzung und Verbauung des denkmalgeschützten Gartens und sammeln Unterschriften. „Wenn der Augarten nicht rasch zur absoluten Tabuzone erklärt wird, dann bleibt bald nur noch ein Schrebergarten übrig“, wettet DI Erwin Pönitz, Obmann des Vereins Freunde des Augartens. Der Verein versucht seit Jahren mit großem Engagement das Naherholungsgebiet im Zentrum Wiens zu schützen – allerdings mit beschränktem Erfolg. Befinden sich doch neben der Augarten-Porzellanmanufaktur und einer Kirche bereits ein Pensionistenheim, zwei Schulen und das Ambrosi-Museum in der immer kleiner werdenden Grünoase der Wiener. „Wenn die New Yorker mit ihrem Central Park so umgegangen wären, wie es derzeit mit dem Augarten passiert, dann würde er schlichtweg nicht mehr existieren“, meint Pönitz.

Termin:

**10. September, ab 11.00 Uhr im Augarten
Aktionstag „Augarten statt Baugarten“
des Vereins Freunde des Augartens**

Rückfragehinweis:

Verein Freunde des Augartens

Mag. Eva Hottenroth

Tel.: 0699/194 538 41

DI Erwin Pönitz

Tel.: 01/216 20 10

info@baustopp.at; www.baustopp.at